

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE IN BAYERN

DIE OBERKIRCHENRÄTIN / DER OBERKIRCHENRAT IM KIRCHENKREIS NÜRNBERG

Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern

Regionalbischof Dr. Stefan Ark Nitsche



An die
Nachrichtenagenturen
und Zeitungsredaktionen
mit Bitte um Berichterstattung

28.07.2020

Dekanseinführungen in sommerlicher Leichtigkeit – Neue Dekane für Altdorf und Gräfenberg

Am kommenden Wochenende werden gleich zwei neue Dekane im Kirchenkreis Nürnberg durch Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern in ihr Amt eingeführt. Ein würdiger Anlass, der coronabedingt in ganz neuer Form gefeiert wird, z.B. in Gräfenberg auf der Wiese unter freiem Himmel. Regionalbischöfin Hann von Weyhern freut sich über „zwei gleichsam erfahrene wie innovationsfreudige Kollegen, die in ihren jeweiligen Dekanaten mit Schwung und Augenmaß die Veränderungsprozesse der Gemeinden in diesen herausfordernden Zeiten begleiten und antreiben werden.“

In Altdorf ist es am Samstag (1.8.) für Martin Adel soweit. Der 57-jährige Pfarrer, der aus Fürth-St. Paul auf den Dekansposten nach Altdorf wechselt, erklärt: „Ich freue mich sehr auf meine Tätigkeit im Dekanat Altdorf mit seiner langen evangelischen Tradition, den vielen Posaunenchören und den schönen Kirchen als in Stein gehauenen ‚Bekanntnissen des Glaubens‘. Gerne stelle ich all meine Erfahrung und mein Können zur Verfügung, um mit dem Pfarrkapitel und der großen Zahl an engagierten Ehrenamtlichen in den Gemeinden an einer Kirche für die Zukunft zu arbeiten.“

Geboren und aufgewachsen ist Martin Adel im Oettingen im Donau-Ries. Nach dem Theologiestudium in München, Marburg und Erlangen war er als Pfarrer am Ammersee, in Hof und zuletzt seit 2008 als geschäftsführender Pfarrer der Fürther Südstadt-Kirchengemeinde St. Paul tätig. Er ist mit einer Ärztin verheiratet und hat fünf erwachsene Kinder und drei Enkelkinder. Das Dekanat Altdorf umfasst 13 Kirchengemeinden mit rund 28.000 Gemeindegliedern.

Ein Tag später, am Sonntag (2.8.), gibt es in Gräfenberg die zweite Dekanseinführung dieses Wochenendes: Reiner Redlingshöfer (57), bisher Pfarrer in Stein-Deutenbach, nimmt seinen neuen Dienst auf.

Pressemitteilung

„Ich freue mich auf meine Tätigkeit im Dekanat Gräfenberg, weil für mich die Kombination von klassischem Gemeindepfarramt, das mir sehr wichtig ist, und die Aufgabe der Leitung eines Dekanatsbezirkes, wo konzeptionelles und strategisches Handeln gefragt ist, gut zu meinem ganzheitlichen Verständnis meiner Berufung als Pfarrer passt.“ so Redlingshöfer im Blick auf sein neues Amt in Gräfenberg.

Nach einer ersten beruflichen Station in der Versicherungsbranche und einer zweiten als Leiter des Büros der Landrätin des Landkreises Fürth, entschied sich Herr Redlingshöfer als „Spätberufener“ zum Studium der Theologie an der Augustana Hochschule in Neuendettelsau. Seine erste Stelle führte ihn ins Dekanat Bad Windsheim, die letzten knapp 10 Jahre war er Pfarrer der Paul-Gerhardt-Kirche Stein-Deutenbach. Reiner Redlingshöfer ist Kapitel-Senior im Dekanatsbezirk Fürth-Süd und Erster Vorsitzender der Diakonie Stein. Er freut sich zusammen mit seiner Frau Tina und den beiden Kindern Simon und Sarah auf den neuen Lebensmittelpunkt Gräfenberg. Das Dekanat Gräfenberg liegt am Eingangstor zur Fränkischen Schweiz und umfasst 12 Kirchengemeinden mit rund 12.000 Gemeindegliedern.

Für Rückfragen:

Kirchenrat Jonas Schiller, Theologischer Referent der Regionalbischöfe,
jonas.schiller@elkb.de

Adresse: Pirkheimerstr. 10
90408 Nürnberg
Telefon: 0911 358738
Telefax: 0911 361144
E-Mail: regionalbischof.nuernberg@elkb.de
www.kirchenkreis-nuernberg.de